



28. Juli 2020

Pressemitteilung der SPD Dieburg

(mit der Bitte um Veröffentlichung)

SPD Dieburg: Neuer Rückschlag für bezahlbaren Wohnraum in Dieburg?

Kritik an Plänen des Darmstädter Bauvereins / Appell an Bürgermeister Haus

„Wir fordern seit Jahren die Erweiterung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Dieburg,“ so Christian Wohlrab, Ortsvereins- und Fraktionsvorsitzender der Dieburger Sozialdemokraten. Zwar sei der Bedarf unstrittig, jedoch seien die Ergebnisse nach Auffassung der hiesigen SPD nicht ausreichend und stagnierten seit Jahren. Die neusten Pläne des Darmstädter Bauvereins würden deshalb die Sorgen der Dieburger Genossinnen und Genossen in dieser Hinsicht weiter vertiefen.

Doch worum geht es genau?

In der Vergangenheit gewährten Kommunen dem Bauverein Darmstadt Darlehen für die Errichtung von Wohnraum und erhielten im Gegenzug Belegungsrechte zugesprochen. In Dieburg gehe es hierbei beispielsweise um Objekte im Kastanienweg oder der Schweriner Straße, über deren Belegung die Stadt Dieburg bisher entscheiden konnte, so die SPD in einer Pressemitteilung weiter. Ziel sei es hier nicht gewesen, den größtmöglichen Gewinn zu erwirtschaften, sondern auch einkommensschwächeren Personen ein Leben und Wohnen in Dieburg zu ermöglichen.

Der Bauverein plane nun aber, seine Darlehen bei den Kommunen abzulösen und möglicherweise auch das aus wirtschaftlicher Sicht ungeliebte Belegungsrecht zu streichen. Was geschehe mit den Mietern und den Mietpreisen? Bereichere man sich hier auf Kosten

der Einkommensschwächsten? Wo bleibe sie, die vielgerühmte gesellschaftliche Verantwortung? Fragen, auf die den Sozialdemokraten bisher keine Antworten vorlägen.

Der SPD Dieburg sei durchaus bewusst, dass eine Verweigerung der Darlehensrückzahlung rechtlich nicht möglich sei, so Wohlrab. Gleichwohl sei die Erhaltung der Belegungsrechte unverzichtbar. Hier appellieren die Sozialdemokraten eindringlich an die Verwaltung und Herrn Bürgermeister Haus, Verhandlungen diesbezüglich mit dem Darmstädter Bauverein aufzunehmen und sich mit den anderen betroffenen Kommunen des Kreises zusammenzuschließen.

„Dieburg ist eine lebenswerte Stadt, deren gesellschaftliche Zugehörigkeit nicht von dem individuellen Einkommen abhängig gemacht werden darf,“ so Wohlrab abschließend.

Gez. Rainer Weiß

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Dieburg

Eichenweg 14
64807 Dieburg

Tel.: 06071 / 25 114
Mobil: 0160 / 952 488 26
E-Mail: rainer.weiss-dieburg@t-online.de